

IQ:NECT Scientific Advisory Board Meeting

Biofunktionale Oberflächen – Möglichkeiten und Grenzen

Mitte Juni 2007 hatte der Hanauer Dentalhersteller Heraeus zum ersten IQ:NECT Scientific Advisory Board Meeting nach Zell am See in Österreich eingeladen. Mit internationalen Experten der dentalen Implantologie, Orthopädie, Materialkunde und Pharmakologie diskutierte man zum Thema „Biofunktionale Oberflächen“ und ging der Frage nach, ob es die ideale Alternative zu Bone Morphogenic Proteins gibt.

Redaktion

■ „Ziel des Forums war der gezielte, interdisziplinäre Austausch zu neuen, dentalübergreifenden Technologien sowie zur Beurteilung des eigenen Implantatoberflächen-Konzeptes durch einen klinisch und wissenschaftlich hoch qualifizierten Expertenkreis“, sagt Stefan Klomann, Leiter der Division Implants von Heraeus Kulzer, Hanau. „Dabei bietet unser neues, revolutionäres Implantatsystem IQ:NECT eine ideale Basis für Innovationen aus dem Bereich biofunktionaler Oberflächen.“ Die Teilnehmer „der ersten Stunde“ werden auch in Zukunft dauerhafte Mitglieder des IQ:NECT Scientific Advisory Boards sein; unter ihnen Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Mainz; Prof. Dr. Richard A. Reinhardt, Co-Director Undergraduate Periodontics der Nebraska Universität in Lincoln, Nebraska (USA); Prof. Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau, Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Chirurgie der Universität Jena; Prof. Masao Yoshinari vom Dental College in Tokyo (Japan); Prof. Thomas Oates, University of Texas, San Antonio (USA) sowie Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert von der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Regensburg.

Bessere Osseointegration – mittels Wachstumsförderung oder Entzündungshemmung?

Das wissenschaftliche Programm des ersten IQ:NECT Scientific Advisory Board Meeting gab einen fundierten Überblick über die aktuell diskutierten Möglichkeiten zur Bioaktivierung und Förderung der Osseointegration. Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner stellte die kontrovers diskutierten Ergebnisse zu bekannten bioaktiven Substanzen, wie den Bisphosphonaten, vor und charakterisierte die derzeit klinisch angewandten Implantatoberflächen. Dabei zeigte er deutlich deren Grenzen auf. Prof. Dr. Richard A. Reinhardt bot in seinem Vortrag interessante Einblicke in die unkonventionelle, pharmakologisch-induzierte Bioaktivierung mit Small Molecules. Prof. Masao Yoshinari stellte innovative und technische Aspekte der Anbindung bioaktiver Substanzen auf Titanoberflächen vor. Diskutiert wurden u. a. die verschiedenen Möglichkeiten, die Oberfläche eines Implantats so zu beschichten, dass für den Patienten Nebenwirkungen



IQ:NECT Scientific Advisory Board.

weitgehend ausgeschlossen werden können. „Die Ti: Active Oberfläche unseres neuen Implantatsystems IQ:NECT mit ihrem hohen Gehalt an Kalziumphosphat bringt schon heute die idealen osseinduktiven Voraussetzungen für die frühe Phase der Osseointegration mit sich“, so Klomann. „Zusätzlich sind wir jedoch weiter auf der Suche nach einer effektiven Lösung, um die Knochenneubildung anzuregen, ohne dabei Risiken der wachstumsfaktorinduzierten Aktivierung, wie z. B. bei BMP2 (Bone Morphogenic Protein) einzugehen. Die Diskussion in diesem hoch qualifizierten und durchaus kritischen, wissenschaftlichen Forum hat aber bestätigt, dass unser pharmakologisches Konzept nicht nur eine realistische Option ist, sondern eine Erfolg versprechende Alternative zu den viel diskutierten Proteinbeschichtungen darstellt“, resümiert Klomann. Das nächste IQ:NECT Scientific Advisory Board wird voraussichtlich Anfang 2008 tagen, um die neuen Entwicklungen im Bereich der Bioaktivierung zu diskutieren und die Ergebnisse weiterer präklinischer und klinischer Studien zur neuen Oberfläche zu bewerten. ■

■ KONTAKT

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11, 63450 Hanau
E-Mail: info.implant@heraeus.com
Web: www.heraeus-kulzer.com